Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

2. Jahrgang Nr. 14 Februar 2018

Der ONB - man hört zu Hauf - tritt jetzt in LAS VEGAS auf!

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

An alle Steuerzahler zur Erinnerung

Am **15. Februar 2018** sind folgende Steuern und Abgaben fällig:

- **Grundsteuer A und B**
- **Gewerbesteuer**
- **Pacht**

Wir bitten Sie, Ihr **Kassenzeichen** bei der Zahlung anzugeben.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein. Bei verspäteter Zahlung werden zusätzlich Mahngebühren und Säumniszuschläge fällig.

Zur Vermeidung dieser Kosten empfehlen wir das Lastschriftverfahren.

Schmidt, Gemeindekasse

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Spree“

Der Abwasserzweckverband weist darauf hin, dass die Betreiber dezentraler Abwasseranlagen in seinem Verbandsgebiet nach Abwassersatzung und nach § 50 SächsWG zur Überlassung anfallender Fäkalien, Klärschlämme und Abwässer verpflichtet sind. Die Grubeninhalte sind nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich durch den AZV „Obere Spree“ entsorgen zu lassen. Abweichungen von diesem Turnus aufgrund von Herstellervorgaben sind zulässig.

Die Entsorgung der Inhalte aus Fäkaliengruben, abflusslosen Sammelgruben sowie mechanischen und vollbiologischen Kleinkläranlagen im Verbandsgebiet des AZV „Obere Spree“ wird auch im Jahr 2018 durch die WAL Wasserverband Lausitz Betriebsführungs GmbH, Steindamm 53, 01968 Senftenberg durchgeführt.

Sie können die Entsorgung gern telefonisch bei der WAL zu den Sprechzeiten

Montag und Mittwoch	von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr

bei Frau Angelika Glowacki Telefon 03573 803-333

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 10:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03 585) 40 42 57 · Fax (03 585) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt März: 16.02.2018 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.03.2018

bzw. Frau Ernestine Sickert Telefon 03573 803-332 sowie per E-Mail an entsorgung@wal-betrieb.de anmelden.

Schirgiswalde-Kirschau, 18.12.2017

Sven Gabriel, Verbandsvorsitzender

MITTEILUNGEN des Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Abfallgebührenbescheide werden versandt

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert, dass ab 31. Januar die Abfallgebührenbescheide verschickt werden. Diese enthalten die Schlussrechnung 2017 und die Vorausveranlagung für das Jahr 2018. Zum 1. Januar 2018 tritt die 2. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung in Kraft. Die neuen Gebührensätze sind in der Vorausveranlagung für 2018 enthalten.

Bitte beachten Sie, dass Nachzahlungen für 2017 und die erste Gebührenzahlung für 2018 zum **15.02.2018** fällig werden. Offene Forderungen, die unter dem Saldo zum 31.12.2017 ausgewiesen sind, sind sofort fällig. Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer vom Abfallgebührenbescheid an folgende Bankverbindung:
Zahlungsempfänger: Landkreis Görlitz
IBAN: DE53850501003000000215
BIC: WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich. Sie können den Regiebetrieb Abfallwirtschaft zudem beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat befindet sich auf der Rückseite des Zahlscheines sowie auf der Homepage des Landkreises unter aw.landkreis.gr oder www.kreis-goerlitz.de. Bitte senden Sie das Formular im **Original** und mit Unterschrift an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Die Kontaktdaten der Sachbearbeiter sind im Abfallkalender auf Seite 3 sowie auf der Homepage veröffentlicht. Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft ist aufgrund der zahlreichen Nachfragen zu den Bescheiden derzeit telefonisch schwer erreichbar und bittet um Verständnis. Anfragen mit Angabe der Kundennummer und Telefonnummer können auch schriftlich oder per E-Mail an info@aw-goerlitz.de eingereicht werden.

Sie haben ein Projekt oder eine Idee?

Bis zum 03.04.2018 können wieder Anträge für Fördermittel u. a. in folgenden Themenbereichen eingereicht werden:

- Sanierungsmaßnahmen an gewerblichen Gebäuden (Handwerk, Dienstleistungen, Nahversorger)
- Modernisierungen für Vereinszwecke
- Sanierung öffentlicher Einrichtungen
- Sanierung leerstehender Wohngebäude
- Gebäudeabbruch, Entsiegelungen
- Verbesserungen im Bereich Tourismus
- Teichsanierung, Starkregenschutz
- Erstellung von Konzepten, Studien, Internetseiten, Onlineshops

Antragsberechtigt sind private Antragsteller, Unternehmen, Vereine, soziale Trägerschaften und Kirchen.
Einzureichen sind die Anträge bis 3. April 2018 beim Regionalmanagement.
Bevor Sie Ihre Unterlagen einreichen, können Sie sich dort kostenlos beraten lassen.
Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.zentrale-oberlausitz.de unter – Fördermittel – oder Sie nehmen Kontakt zu Frau Augustin oder Frau Fischer vom Regionalmanagement unter Tel. 03585-2198580 oder per E-Mail info@zentrale-oberlausitz.de auf.

Thomas Martolock
Vereinsvorsitzender
Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e. V.

Roland Höhne
Stellvertreter

zentrale OBERLAUSITZ

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER

Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung

Der Anglerverein Ebersbach e.V. wird am **03., 04. und 10. März 2018** wieder einen Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung durchführen. Der Fischereischein ist Voraussetzung zum Angeln aber auch für Teichbesitzer zur Bewirtschaftung notwendig. Wir betreuen die Teilnehmer durch ein kompetentes und erfahrenes Lehrgangsteam und bieten einen praxisbezogenen Lehrgang in angenehmer Atmosphäre.

Anmeldungen und Fragen an:
Lehrgangsleiter: Jörg Sommerfeldt Tel. 035841 / 37770 oder Dietmar Riedel Tel. 03586 / 369904.
Sie finden uns auch im Internet:
http://www.fischereischeinlehrgang.de

Mit uns zum Fischereischein – seit mehr als 20 Jahren!

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Zeit der Besinnlichkeit – Zeit des Nachdenkens – Zeit des Gebens

Diese Begriffe fallen mir ein, wenn ich an den Advent denke. Wir ziehen Bilanz für das vergangene Jahr, ärgern uns nochmals über Kleinigkeiten, die sich zu riesigen Problemen aufgeblasen haben. Dabei geht es uns doch eigentlich gut. Wir sind gesund, haben ein Auskommen, zu essen und ein Dach über dem Kopf. – Doch das ist nicht selbstverständlich!
Ende Dezember gab es im Radio einen Spendenaufruf zur Unterstützung des Vereins „Sonnenstrahl e. V.“, der sich um krebskranke Kinder und ihre Familien kümmert. Diesen Aufruf hörte meine Kollegin und Leiterin unseres Chors „Kommando Ohrwurm“, Andrea Loschke. Für sie und unsere Ohrwürmer stand sofort fest: Da helfen wir!
Das ganze Kommando entschied, dass die Zuwendungen der letzten Auftritte im Wert von 150,- € zu den „Sonnenstrahlen“ gehen. Als das Kollegium von dieser Aktion hörte, waren auch die Lehrer der Pestalozzischule Neusalza-Spremberg sofort mit an Bord. Gemeinsam mit dem Chor und einigen engagierten Eltern schafften wir es, in wenigen Tagen eine Summe von 600,- € zu sammeln.
Diese wurde am Mittwoch, 20.12.2017, dann persönlich in den Räumen des Vereins in Dresden übergeben. Untermalt mit einem kleinen Dankeschön-Konzert für die dort tätigen Mitarbeiter und verbunden mit Geschenken, unserer Chor-CD „Wir malen Musik“, für alle ca. 140 Kinder, die vom Verein in Dresden, Leipzig und Chemnitz betreut werden.
Wir hoffen, dass dieser kleine Beitrag helfen konnte, gerade in dieser Zeit der Vorfreude auf Weihnachten, Gutes zu tun und Hoffnung zu geben. Gleichzeitig freuen wir uns auf das Sommerfest am 16.06.2018, welches wir bereits fest eingeplant haben, um den kleinen Patienten und ihren Familien vielleicht etwas Freude und Hoffnung zu schenken.
Ich glaube, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, wie mein „Kommando Ohrwurm“ mit seiner Chefin, Andrea Loschke, auf diesen Radiobeitrag reagiert haben. Es erfüllt mich mit Stolz und Hochachtung solche Menschen zu kennen und mit ihnen zu arbeiten. Vielen Dank für euer Engagement und eure immer wieder erfrischende Lebensfreude.

Katrin Bollwig, Schulleiterin

Wir waren wieder auf Tour...

Auch in diesem Schuljahr konnten die Schüler der Pestalozzi-Oberschule am Berufsorientierungsprojekt „Komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“ in Löbau im Messe- und Veranstaltungspark teilnehmen. Dieses Jahr erstmalig in der Klassenstufe 7.
Das Projekt ermöglicht den Schülern, sich interaktiv mit den Themen Lebensplanung und Berufsorientierung zu beschäftigen. Sie entdecken in Erlebnisparcours auf spielerische Art ihre Stärken, erfahren Wissenswertes über Praktika und Möglichkeiten zur beruflichen Zukunft.
Und so ging es für 60 Schüler am 06.12.2017 auf „große Fahrt“ nach Löbau. Mit zwei Reisebussen erfolgte der

Shuttle.
Gleich in der Messehalle angekommen, wurden alle herzlich durch den Scout Futuro begrüßt. Innerhalb von Sekunden konnte er die Jugendlichen auf die kommenden zwei Stunden neugierig machen und ihr Interesse wecken sowie ihre volle Aufmerksamkeit erreichen.
Die Zeit verging wie im Fluge und nachdem die Schüler in verschiedenen Stationen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen konnten, hieß es bereits wieder Abschied nehmen. Aber nicht ohne sich vorher noch mit Informationen und Broschüren zu zukunftsrelevanten Themen auszustatten.
Und natürlich ganz wichtig - die persönliche Übersicht mit den vielen Stärken, die jeder bereits besitzt. Stärken, die dem einen oder anderen so noch gar nicht bewusst waren.
Die Messe konnte nun bereits zum 3. Male in Löbau durchgeführt werden. Das Feedback der Schüler ist jedes Mal sehr positiv. Es ist eine gelungene Veranstaltung, die den Schülern hilft, sich ihre eigene Zukunft konkreter vorzustellen und Unterstützungsakteure im Landkreis kennenzulernen.

Termine zur Anmeldung für Grundschüler der jetzigen 4. Klassen an der Oberschule Neusalza-Spremberg

Liebe Eltern,
für die Kinder, die im Schuljahr 2018/19 eine Oberschule besuchen, besteht zu folgenden Terminen die Möglichkeit der Anmeldung im Sekretariat der Pestalozzischule Neusalza-Spremberg:

1. März 2018 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr
2. März 2018 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr
5. März 2018 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr
6. März 2018 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bei der **persönlichen Anmeldung** Ihres Kindes legen Sie bitte folgende Unterlagen vor:

→ Formular „Anmeldung an der Mittel-/Oberschule
→ Original der Bildungsempfehlung oder die Mitteilung über ein laufendes Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
→ Original der Geburtsurkunde des Kindes
→ Halbjahresinformation vom 09.02.2018
→ Formular „Rückmeldung für die jetzige Schule“ und „Anmeldebestätigung für die Personensorgeberechtigten“

Wir bitten Sie, die von der Grundschule ausgehändigte Anmeldung an einer Mittel-/Oberschule ausgefüllt mitzubringen. Die Angabe einer zweiten Mittel-/Oberschule als Ausweichvariante ist dringend erforderlich.

Des Weiteren verkürzt es die Bearbeitungszeit, wenn die Formulare „Rückmeldung für die jetzige Schule“ und „Anmeldebestätigung für die Personensorgeberechtigten“ mit den entsprechenden Angaben Ihres Kindes schon ausgefüllt mitgebracht werden.

Bollwig, Schulleiterin

Einladung zum Tag der offenen Tür

an der Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg
am 2. Februar 2018 von 16:00 bis 19:00 Uhr:
- 16 Uhr: Unterzeichnung des Kooperationsvertrages PIT
- Besichtigungsmöglichkeit Haus I
- Schülercafé Klasse 7 zur Finanzierung des Skilagers
- Vorstellung unserer Unterrichtsfächer
- Bastel-, Spiel- und Denkmöglichkeiten
- der Förderverein unserer Schule stellt sich vor
- Schulführung (halbstündliche) ab 17 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm Februar 2018

FR 02.02. 20:00 Uhr & MI 07.02. 20:00 Uhr
Film: **Simpel**
Komödie D 2017 113 Min. FSK: ab 6 Jahre

FR 09.02. 20:00 Uhr & MI 14.02. 20:00 Uhr
Film: **The Killing of a Sacred Deer**
Thriller GB/IR 2017 121 Min. FSK: ab 16 Jahre

DO 15.02. 10:00 Uhr & SO 18.02. 10:00 Uhr
Ferienkino/Kinderkino:
Coco – Lebendiger als das Leben!
Animationsfilm USA 2017 105 Min. FSK: o. A.

FR 16.02. 20:00 Uhr & MI 21.02. 20:00 Uhr
Film: **Das Leuchten der Erinnerung**
Drama IT/USA 2017 113 Min. FSK: ab 12 Jahre

FR 23.02. 20:00 Uhr & MI 28.02. 20:00 Uhr
Film: **Lieber leben**
Drama FR 2017 112 Min. FSK: ab 6 Jahre

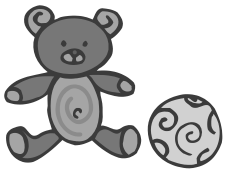
Veranstaltungen:
SO 18.02. 16:00 Uhr
Dia-Ton-Vortrag mit Norbert May
„Im Dreieck - Las Vegas – Mendocino – San Diego“
3500 Meilen durch den wilden Westen der USA
Eintritt: 12 €

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

29. Kindersachen-Börse in Oppach

Am Sonnabend, dem **3. März 2018 findet** in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr** im **Haus des Gastes „Schützenhaus“** die 29. Kindersachenbörse statt.



Wir nehmen von jedem Teilnehmer INSGESAMT MAXIMAL 2 BANANENKISTEN MIT BEKLEIDUNG + BEGRENZT SPIELSACHEN UND HÖCHSTENS 4 PAAR SCHUHE an.
Wie bisher nehmen wir Ihre abgelegte Frühlings- und Sommerkinderbekleidung (welche nicht älter als 5 Jahre ist), Umstandsmode, Schuhe (bitte nur in gutem Zustand!), Kinderwagen, Autositze (NUR MIT GÜLTIGER E-NORM), Laufgitter, Stühlchen, Badevorrichtungen, Bobbycars und andere Fahrzeuge, Bücher, Spielsachen usw. entgegen (Unterwäsche, Bodys und Socken nur noch im 3er oder 5er Pack). Elektronik (Spiele etc.) bitte bei Abgabe extra abgeben.
Wir bitten alle „Verkäufer“ darum, nur saubere, ganze und gut ausgepreiste Sachen (ohne Tacker- oder Stecknadeln) abzugeben. Dafür vielen Dank!!! Kaputte, oder verfärbte Bekleidung wird nicht ausgelegt! Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Auspreisung mit Kabelbindern.

KUNDENNUMMERNVERGABE erfolgt nur am **20.02.2018!**

Nur bei Bianka Kuhne 035872 21602 (09.00 – 11.00 Uhr)
Claudia Uhlemann 03586/408787 (15.00 – 17:00 Uhr).

(Bitte spätestens bei Abgabe der Sachen einen Überweisungsträger mit Kundennummer, Kontoinhaber und IBAN-Nr. für die Auszahlung abgeben).

Es werden aus Platzgründen **80 Nummern** vergeben. Jeder Teilnehmer (auch bei bereits vorhandener Kundennummer) muss sich anmelden.

Annahme der größenweise vorsortierten Sachen erfolgt:
am Donnerstag, dem 01.03.2018, von 19.00 bis 20.00 Uhr
am Freitag, dem 02.03.2018, von 9.00 bis 10.00 Uhr

Die Rückgabe der nicht verkauften Sachen erfolgt am Sonnabend, dem 03.03.2018 von 17.00 bis 17.30 Uhr. Nicht abgeholte oder nicht mehr zuordenbare Sachen werden der Altkleidersammlung zugeführt. Wir sammeln Sachspenden für Tschernobyl in gutem Zustand.
Wir hoffen wieder auf regen Zuspruch und danken hiermit den vielen Helfern, ohne die es keine Kindersachenbörse geben würde!

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf Februar und März 2018

(Stand: 11.01.2018, Änderungen vorbehalten)

Februar				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
03.	09:00	Kreisligaspiel gegen TSG Lawalde	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Beiersdorf
03.	19:19-02:00	Farbparty „Grün-Weiß“	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
08.	16:00	Hexe setzen am Rathaus	ONB	am Rathaus
08.	20:00-02:00	Weiberfasching	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
09.	8:30-11:15	Lernfest der Klassen mit Ausgabe der Halbjahresinformationen	Willi-Hennig-Grundschule	Willi-Hennig-Grundschule
10.	ab 18:00	Winterparty - Übernachtung im Clubhaus möglich, Anmeldung erforderlich	RKMC Motorradclub	Tannenhof
10.	18:00	Tanzabend	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
14.	14:30	Seniorencafé	DFR	Ratssaal Oppach

17.	14:00	Schönbacher FV : FSV Oppach (Herren)	FSV Oppach	Schönbach
20.	14:00	Hauptversammlung Seniorenverein Beiersdorf	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
22.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
24.	13.00	Kreisligaspiel gegen SV Reichenbach II	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Reichenbach
24.	18:00	Club-Tour Angelika Martin	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
25.	10:00	Schlemmer-Brunch	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
25.	14:00	FSV Oppach : ISG Hagenwerder (Herren)	FSV Oppach	Oppach Hartplatz
27.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
10.-23.02.2018		*Winterferien in Sachsen*		

März

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
03.	09:00-12:00	Kindersachenbörse	Elterngemeinschaft	Haus des Gastes „Schützenhaus“
03.	18:00	Mitgliederversammlung	FVV	Erntekranzbaude
04.	15:00	FSV Oppach : Blau Weiß Empor Deutsch-Ossig (Herren)	FSV Oppach	Oppach Hartplatz
04.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
07.	19:00	5. Stammtisch für Heimatgeschichte	Freundeskreis Heimatgeschichte	Haus des Gastes (Vereinsräume)
09.	15:00-18:30	DRK Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Haus des Gastes „Schützenhaus“
10.	09:00	Kreisligaspiel gegen ISG Hagenwerder II	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Beiersdorf
10.	13:00	GFC Rauschwalde II : FSV Oppach (Herren)	FSV Oppach	Görlitz, Hartplatz Biesnitz
10.		Jahreshauptversammlung	FFW Oppach	Haus des Gastes „Schützenhaus“
11.	10:30	SpG FSV Oppach : Blau-Weiß Empor Deutsch Ossig (C-Junioren)	FSV Oppach	Oppach, Hartplatz
14.	14:30	Seninorencafe	DFR	Ratssaal Oppach
14.	17:00	Bürgerinformationsveranstaltung zur Sicherheit im Ort	Gemeinde/Polizei	Haus des Gastes „Schützenhaus“
15.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal
17.	10:30	SpG ESV Lok Zittau : SpG FSV Oppach (C-Junioren)	FSV Oppach	Rasenplatz Oberseifersdorf
17.	13:00	Kreisligaspiel gegen TSG KW Boxberg-Weißwasser	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Weißwasser
17.	18:30	Frühjahrstanz im Schützenhaus Beiersdorf mit Roland-Kaiser-Double Steffen Heidrich (Karten 035872 32400)	IG Schützenhaus	Schützenhaus Beiersdorf
18.	15:00	FSV Oppach : TSV Großschönau (Herren)	FSV Oppach	Oppach, Hartplatz
18.	15:00	Kaffeekonzert am Sonntag	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
19.	18:00-20:00	Elternsprechstunde Kl. 1-4	Willi-Hennig-Grundschule	Willi-Hennig-Grundschule

19.-22.	vormittags	Dt.-Sorb. Puppentheater Bautzen	Dt.-Sorb. Puppentheater	Haus des Gastes „Schützenhaus“
24.	09:00	Kreisligaspiel gegen Oderwitzer KSV	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Beiersdorf
24.	15:00	FSV 1990 Neusalza-Spremberg 2. : FSV Oppach (Herren)	FSV Oppach	Sportplatz Am Hänscheberg Neusalza-Spremberg
24.	19:00	Kegelabend FVV (für Mitglieder)	FVV	Haus des Gastes „Schützenhaus“
25.	11:00	TSV Herwigsdorf 1891 : SpG FSV Oppach (C-Junioren)	FSV Oppach	Rasenplatz Sportplatz Herwigsdorf
25.	10:00	Schlemmer-Brunch	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
27.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
28.	15:00	Tag der offenen Tür	Grundschule Beiersdorf	Grundschule Beiersdorf
30.	ab 11:00	Karfreitag: Fischessen	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
29.03.-06.04.2018		*Osterferien*		

Das Demenznetzwerk-Oberlausitz lädt zu seiner nächsten Veranstaltung ein:

„Leben mit Demenz“

Am 08.02.2018 um 19:00 Uhr
Wo: Alte Mangel (an der B 96)
Georgswalder Str.1
02730 Ebersbach Neugersdorf

Am 23.02.2018 um 19:00 Uhr
Wo : Christian-Weise-Bibliothek Zittau
Salzhaus, Neustadt 47
02763 Zittau

Sie hören Erfahrungsberichte von Angehörigen Demenzkranker – teils nachdenklich, teils humorvoll, welche Frau Hieke (Leiterin der Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf) vorträgt. In den Berichten wird geschildert, wie sich die Krankheit für die Betroffenen anfühlt und wie sich das Leben der Angehörigen ändert. Sabine Erath knüpft genau dort an, erklärt die Krankheit und zeigt für typische Situationen Lösungswege auf. Durch ihre langjährige Tätigkeit als Validationslehrerin und Demenzberaterin kann sie auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Sie gibt praktische Hinweise, die den Angehörigen den Umgang mit der/dem Erkrankten erleichtert.
Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit Ihnen und hoffen, Ihre Neugier geweckt zu haben.

Es grüßt Sie das Team des Demenznetzwerks-Oberlausitz

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
04.02.2018	9:00 Predigt-gottesdienst	10:30 Predigt-gottesdienst mit Kindergottes-dienst	9:00 Taubenheim 10:30 Neusalza

11.02.2018	10:00 Gottesdienst in der Schönbacher Kirche mit Sup. Pech		
18.02.2018	10:30 Predigt-gottesdienst	10:30 Predigt-gottesdienst	9:00 Neusalza 9:00 Taubenheim
25.02.2018	9:00 Predigt-gottesdienst	9:00 Predigt-gottesdienst	10:30 Fdf. 10:30 Tauben-heim
02.03.2018	Weltgebetstagsabend 19:30 im Taubenheimer Pfarrhaus		

Zusammenkünfte

	Beiersdorf	Oppach	Region
Frauen-Männer-Kreis dienstags	14:30 Pfarrhaus 27.2. & 27.3.18		
Seniorennachmittag		14:30 Pfarrhaus Di. 20.2. & 20.3.18	14:30 Pfarrhaus Tbh Do. 8.2. & 8.3.18
Bibelkreis		19:30 Pfarrhaus Di. 6./20.2. & 6.3.18	17:00 Pfarrhaus Tbh. Mi. 7./21.2. & 7.3.18
Krabbelmäuse (0-3)		Di. ab 9:30 Pfarrhaus	
Junge Gemeinde mittwochs *1		19:30 Waschhäusel	
Kirchenchor	19:30 PH Beiersdorf Di. 6./20.2. & 6.3.18		
Frauenkreis jeden 1. Freitag			19:30 PH Taubenheim 2.2.18
Kindersport *2 samstags		15:30 Turnhalle 10./24.2.18	
Sprechstunde Pfr. Mory *3	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Kanzleizeiten Frau Noack *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	PH Oppach Di. 10:00-12:00 & 16:00-18:00	–

*1 außer in den Ferien
*2 Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen
*3 und nach Vereinbarung unter 33167 (Pfarramt Oppach) oder Frau Elisabeth Noack, Tel. 32671

Partnerschaft der Kirchengemeinden Oppach – Schwanewede wird „50“

Liebe Gemeindeglieder, die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oppach und die Ev.-Luth. St.-Johannes-Kirchengemeinde Schwanewede (ein Ort bei Bremen) begehen in diesem Jahr das 50. Jubiläum ihrer Partnerschaft. Wir wollen das gemeinsam feiern. Dazu sind unsere Kirchgemeindeglieder zu Besuch in Schwanewede herzlich eingeladen. Wir wollen von **Freitag, dem 11. Mai bis Montag, dem 14. Mai 2018** nach Schwanewede reisen. Uns erwarten herzliche Begegnungen, unvergessene Stunden mit viel Musik und guten Gesprächen. Es werden auch Mitglieder des Projektchores mitreisen, denn seit 25 Jahren besteht eine aus der langjährigen Partnerschaft hervorgegangene Zusammenarbeit des Kirchenchores St. Johannes Schwanewede mit Sängerinnen und Sängern sowie deren Familien und Freunden aus der Oberlausitz.
Bitte melden Sie sich bald an, damit gut geplant werden kann:
bei Marianne Gaida, (03 58 72) 3 38 76 oder im Pfarramt Oppach, (03 58 72) 3 31 67

Mit freundlichen Grüßen, das Organisationsteam

Weitere Informationen

finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.ev-bieleboh-spree.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatsspruch für Februar

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, daß du es tust.

5. Mose 30,14

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinden Leutersdorf, Ebersbach-Neugersdorf und Oppach

Pfarrer A. Glombitza
Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250 Fax: 03586-408534
Mobil: 0152 541 507 52
Mail: Kath_Pfarramt_Leutersdorf@live.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gottesdienstordnung Februar

Samstag	16:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	17:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Großschönau
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Neugersdorf

Besondere Gottesdienste und Andachten – Februar

02.02.2018	18:00 Uhr	Heilige Messe zum Fest „Maria Lichtmess“ in Ebersbach
14.02.2018	18:00 Uhr	Hl. Messe zum Aschermittwoch in Leutersdorf
25.02.2018	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht in Fugau - alternativ in Oppach

Seniorenpflegeheime

07.02.2018	10:00 Uhr	Wortgottesdienst im Seniorenheim in Leutersdorf

09.02.2018 9:30 Uhr Hl. Messe im „Pflegestift Oberland“ in Ebersbach-Neugersdorf
21.02.2018 10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim in Oderwitz
23.02.2018 10:00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim in Oppach

Veranstaltungen im Februar
04.02.2018 10.00 Uhr Hl. Messe anschl. Kinderfasching in Leutersdorf
07.02.2018 19.00 Uhr Gemeindeabend - unsere Reise auf die Philippinen im ASH in Leutersdorf
09.02.2018 17.00 Uhr Spielabend im ASH in Leutersdorf

Vorschau März
04.03.2018 15:00 Uhr Gemeindekreuzweg im „Loretto“ in Rumburg
05.03.2018 19.30 Uhr Ökumenische Bibelwoche in der Kath. Kirche in Ebersbach
29.03.2018 19:00 Uhr Gründonnerstagsliturgie in Ebersbach, anschl. Agape
30.03.2018 15:00 Uhr Kinderkreuzweg in Leutersdorf
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in Leutersdorf

Gemeinde Oppach

Informationen der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,
ich habe auch in diesem Jahr den Neujahrsempfang zum Anlass genommen, um im Namen der Gemeinde Oppach besonders engagierten Bürgerinnen und Bürgern, für Ihren ehrenamtlichen Einsatz für unsere Gemeinde im Jahr 2017 DANKE zu sagen:

Ein herzliches Dankeschön ging an unsere ehrenamtlichen Amtsblattausträger Herrn Peter Kopke, Frau Helga Renner, Frau Monika Zeckel, Herrn Eberhard Tietze, Frau Eva-Maria Schmidt und Frau Karin Lehmann (Foto v. l.). Dieses Engagement ist für unsere Gemeinde etwas Besonderes und nicht selbstverständlich.
Mit dem ehrenamtlich engagierten Einsatz von 6 Bürgerinnen und Bürgern aus Oppach gelang es uns, zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 vorübergehend die Schulwegbegleitung für unsere Schulbuskinder aus Neusalza-Spremberg zu überbrücken, bis am 25.09.2017 mit Frau Kretschmer wohnhaft in Oppach diese Stelle über das Jobcenter besetzt werden konnte. Auch dieses Engagement ist nicht selbstverständlich und für unsere Gemeinde etwas Besonderes. Ein herzliches Dankeschön für ihr ehrenamtliches Handeln und Tun ging an Frau Marianne Gaida, Herrn Achim Gaida, Frau Christine Kiese und Frau

Marianne David (Foto v. l.) sowie an Frau Sonnhild Hesse und Herrn Peter Hesse.
Herr Fred Jurschik, Herr Uwe Möhne, Herr Michael Böhme und Herr Andreas Richter engagierten sich ehrenamtlich im Jahr 2017 für die Ordnung und Sauberkeit in unserer Gemeinde, boten der Gemeinde immer wieder ihre Unterstützung an. So z. B. bei der Reparatur von Spielgeräten in der Kita, bei der Pflege von Grünflächen, beim Auf- und Abbau vom Weihnachtsmarkt und vieles mehr. Ein herzliches Dankeschön ging auch an diese fleißigen ehrenamtlichen Helfer aus Oppach.
Ein herzliches Dankeschön überbrachte ich Frau Regina Israel, die seit mehreren Jahren die Hortwegbegleitung Grundschule-Kita übernimmt. Frau Israel hat über diese Jahre nicht nur die Hortwegbegleitung mit großem Verantwortungsbewusstsein und viel Liebe zu den Kindern gemeistert. Sie pendelt für die Erledigung der Hortwegbegleitung mindestens 2 x am Tag zwischen Oppach und Neusalza-Spremberg, ihrem Wohnort hin und her. Auch dies ist für das geringfügige Einkommen nicht selbstverständlich. Im Namen der Gemeinde, der Eltern, Kinder und Erzieherinnen dankte ich Frau Israel für Ihr Engagement.

Über 25 Jahre hat Frau Margret Schmidt unsere Gemeindebibliothek geleitet und geführt. Zum 31.12.2016 beendete Sie Ihr Arbeitsleben und trat in den wohlverdienten Ruhestand ein. Das gesamte Jahr 2017 hat sich Frau Schmidt ehrenamtlich bereit erklärt, unsere Bibliothek und damit verbunden auch den Umzug in die neuen Räumlichkeiten in der Fichtestraße zu begleiten, zu organisieren und zu betreuen. Ab 01.01.2018 widmet sie sich nun komplett ihrer Familie, ihren Enkeln. Im Namen der Gemeinde übermittelte ich Frau Margret Schmidt ein herzliches Dankeschön für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit und ich wünschte ihr von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude. Frau Marina Hempel ist nun seit Januar der Ansprechpartner für Sie in unserer Bibliothek.

Zu guter Letzt überbrachte ich ein herzliches Dankeschön an Frau Maritta Groh. Frau Groh ist über viele Jahre äußerst engagiert im DFR in Oppach tätig. Sie organisierte die verschiedensten Veranstaltungen für unsere Senioren und unsere Kinder. Sie genießt bereits den wohlverdienten Ruhestand. Als Vereinsmitglied bleibt Sie dem DFR weiterhin treu.

Allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern unser Gemeinde Oppach sei hier noch einmal Danke gesagt, auch denen, die nicht persönlich angesprochen wurden. Sie alle leisten einen großen Beitrag zur Stärkung unserer dörflichen Gemeinschaft.

Den Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt entnehme ich, dass zum 09.01.2018

- 2383 Einwohner in Oppach gemeldet waren (27 Einwohner weniger als zum 01.01.2017),
- 101 ZUZÜGE und
- 96 WEGZÜGE registriert wurden.

Unsere älteste Bürgerin wurde im Jahr 1917 geboren, unser ältester Bürger im Jahr 1919.

Im Jahr 2017 freuen wir uns über 11 Geburten in Oppach, 8 Mädchen und 3 Jungen. Zudem ist durch Zuzug die Anzahl unserer jüngsten Einwohner auf insgesamt 9 Mädchen und 3 Jungen angestiegen.

Die 8 Mädchen und 3 Jungen erhielten von ihren Eltern folgende Namen:

Mädchen	Jungen
Liese-Lotte Mara	Willibald
Michelle-Semi	Julius Georg
Maya Sophia	Simon Lukas
Elli Larissa	
Maria	
Josephina	
Paula-Marie	
Hestia Jasmin	

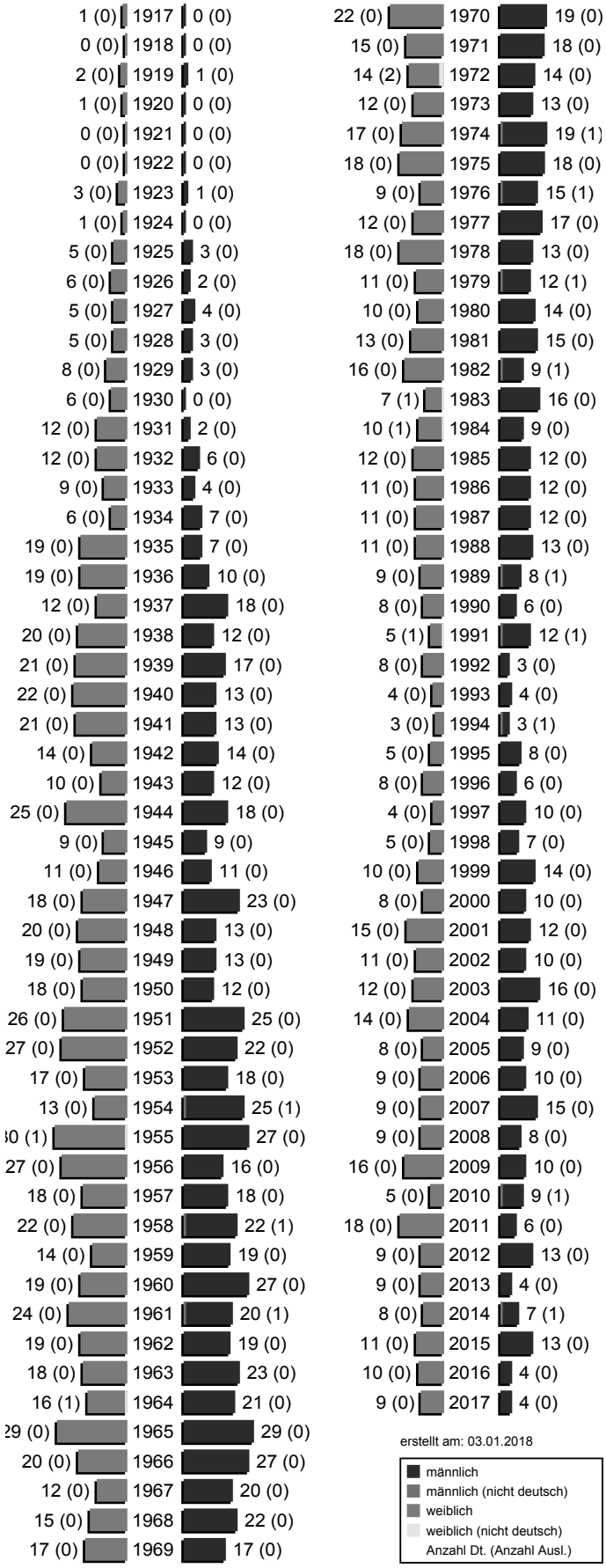
(Stand 09.01.2018)

Außerdem begrüßen wir recht herzlich unsere jüngste zugezogene Bürgerin namens Shania.

Für den 16.01.2018 hatte ich unsere jüngsten Einwohner/innen mit ihren Eltern in den Ratssaal des Rathauses herzlichst eingeladen. Es war mir eine große Freude, die jungen Familien zu begrüßen, kennenzulernen und den

Alterspyramide

Gemeindeverwaltung Oppach (2 Orte)
Geburtsjahrgänge 1917 bis 2017 (Stichtag: 01.01.2018)



Summe Deutsche weiblich / männlich (gesamt): 1244 / 1178 (2422)
Summe Ausländer weiblich / männlich (gesamt): 7 / 12 (19)
Einwohner gesamt weiblich / männlich (gesamt): 1251 / 1190 (2441)

regen Informationsaustausch mitzuerleben. Im Namen der Gemeinde Oppach wünschen wir unseren Jüngsten ein gesundes, glückliches und friedvolles Leben und den Eltern und Geschwistern viel Freude mit den Kleinsten.

Ab März 2018 wird das jetzige Ärztehaus abgerissen. An diesem Standort ist der Kita Ersatzneubau geplant. Allen Mietern des Gebäudes konnten wir eine neue Raumnutzung vermitteln. Bedauerlich ist in diesem Zusammenhang, dass Frau Dr. Neumann leider zum 31.01.2018 ihre Praxis aufgibt. Einen Umzug mit Ihrer Praxis in neue Räumlichkeiten konnte Frau Dr. Neumann persönlich leider nicht mehr mit begleiten. Als Gemeinde haben wir unsere vollumfängliche Unterstützung angeboten. Ich möchte mich im Namen der Gemeinde Oppach auf das Herzlichste bei Frau Dr. Neumann für ihre langjährige medizinische Versorgung in Oppach bedanken und ich wünsche Frau Dr. Neumann und ihrem Praxisteam alles erdenklich Gute.
Damit verlieren wir ab Februar 2018 einen Hausarzt in Oppach. Ich sehe es als eine primäre Aufgabe, für die medizinische Betreuung unserer Bürger einen weiteren Mediziner für Oppach zu werben.

Unseren Schülern wünsche ich erlebnisreiche schöne Ferien und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS
32. Sitzung
14.12.2017

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses wurden über Bau – und sonstige Anträge sowie über den aktuellen Stand von laufenden und geplanten Baumaßnahmen im Ort informiert.
Des Weiteren haben die anwesenden Ausschussmitglieder zur „Auftragsvergabe Beratungs- und Planungsleistungen Breitband“ vorberaten.

TECHNISCHER AUSSCHUSS
33. Sitzung
11.01.2018

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses wurden über Bau- und sonstige Anträge und zum aktuellen Stand von laufenden und geplanten Baumaßnahmen, so z. B. zu den ersten Maßnahmen für die Umsetzung der energetischen Sanierung der Grundschule und dem Abriss der Arztstation, zum Sachstand Bebauungsplan „Grahbergstraße“ sowie zur Vorbereitung der Ausschreibung Breitbandausbau durch das Ingenieurbüro TKI Chemnitz, informiert.

GEMEINDERAT
49. Sitzung
21.12.2017

Der Gemeinderat beschließt die Eckwerte zur Haushaltssatzung 2018/2019 gemäß Anlagen.
Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.
(7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen,1 Enthaltung – abgelehnt)

Der Gemeinderat beschließt, folgende Flurstücke bzw. Teile der Flurstücke an Herrn Torsten Hölzel zu verkaufen:
- **das Flurstück 1826/9 mit einer Größe von 1.368 m²**
- **ein Teil des Flurstücks 1826/7 mit einer Größe von ca. 8.683 m²**
- **das Flurstück 243/2 mit einer Größe von 667 m²**
- **ein Teil des Flurstücks 243/1 mit einer Größe von ca. 8.000 m².**

Die Kosten für die noch notwendige Vermessung des Flurstücks 1826/7 hat der Erwerber zu tragen. Außerdem übernimmt der Erwerber die Hälfte der Kosten für die Erstellung des Wertgutachtens in Höhe von 1.013,88 € (Gesamtkosten 2.027,76 €).
(12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zum Abbruch der Arztstation, Straße der Jugend 6 an die Firma Köhler & Sohn GmbH, Ortsstraße 76 in 02829 Markersdorf OT Friedersdorf in Höhe von 44.709,49 € (brutto) zu vergeben.
(14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die technische und juristische Beratung und Begleitung des NGA-Breitbandnetzausbaus – Wirtschaftlichkeitslücke – an das Unternehmen TKI Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH, Chemnitz, zu einem Angebotspreis in Höhe von 71.852,20 € (brutto) zu vergeben.
Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Beauftragung stufenweise nur im Rahmen der bewilligten Fördermittel vorzunehmen.
(10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 4 Enthaltungen – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt für das Jahr 2018 die Termine der planmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und seiner beschließenden Aus-

schüsse gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(15 Ja-Stimmen – einstimmig zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(14 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit – einstimmig zugestimmt)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am

22. Februar 2018

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Öffentliche Auslegung

der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018/2019

Gemäß § 76 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2018/2019 der Gemeinde Oppach einschließlich des Haushaltsplanes 2018/2019 mit Anlagen während der Dienstzeiten in der Zeit vom

02.02.2018 bis 12.02.2018

im Rathaus Oppach, August-Bebel-Straße 32, Zimmer 3.3.

Einwohner und Abgabepflichtige haben für die Dauer von 14 Arbeitstagen (bis einschließlich 21.02.2018) die Möglichkeit, Einwendungen gegen den Entwurf zu erheben.

Einwände können bei der

Gemeindeverwaltung Oppach
August-Bebel-Straße 32
02736 Oppach

eingereicht werden.

Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach während der Auslegungsfrist:

Montag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag.	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr

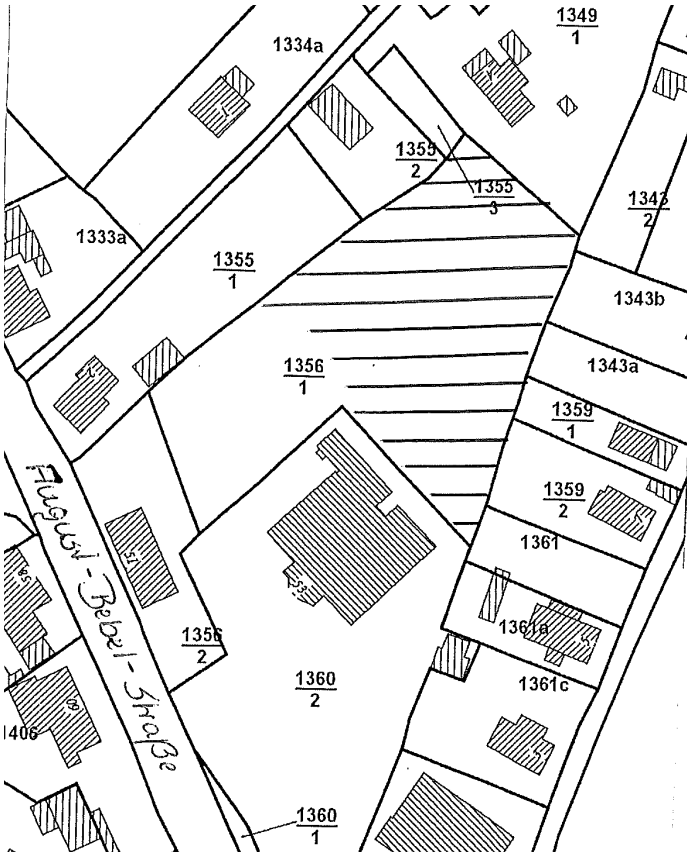
Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung von Pachtflächen

Die Gemeinde Oppach schreibt folgende Wiesenflächen zur Verpachtung ab sofort aus:

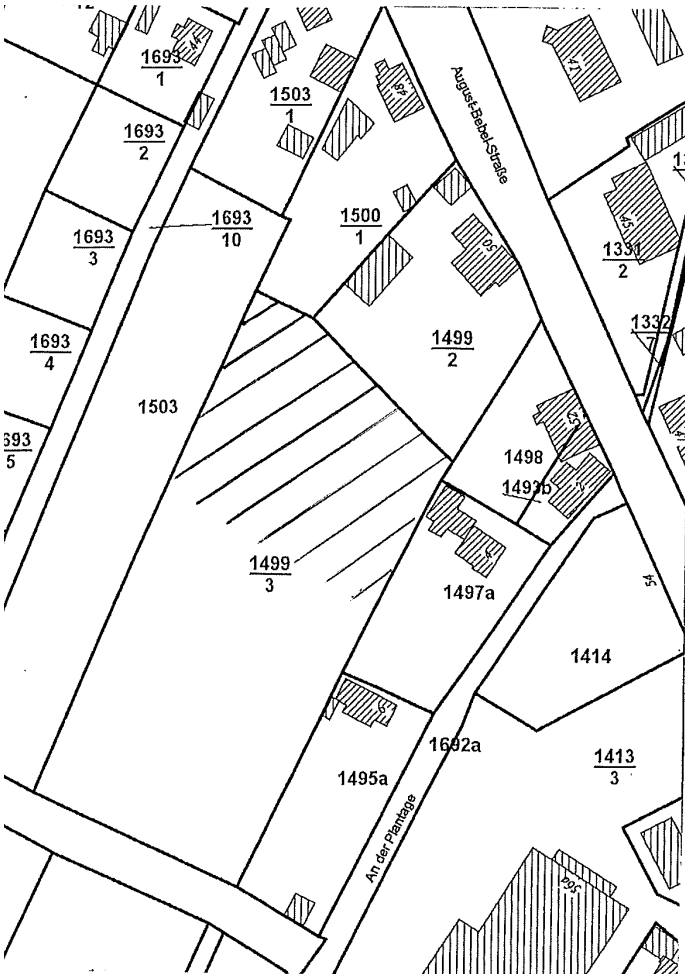
Teilfläche vom Flurstück 1356/1

Wiese hinter dem Schützenhaus in der Größe von ca. 3.000 m²



Teilfläche vom Flurstück 1499/3

Wiese hinter Grundstück August-Bebel-Straße 50 in der Größe von ca. 2.200 m²



Interessenten wenden sich bitte an Frau Israel von der Gemeindeverwaltung Oppach, Zimmer 3.4, Telefon: 035872/38321, E-Mail: israel.rathaus@oppach.de

Zahlreiche Beschädigungen im Ortsgebiet zum Jahresbeginn und im Verlaufe des Monats Januar

Leider mussten Anfang des neuen Jahres viele (Sach-) Beschädigungen im gesamten Ortsgebiet Oppach festgestellt werden.

So wurde z. B. die Wandertafel am Wanderparkplatz oberhalb der Erntekranzbaude durch Unbekannte zerstört. Das Dach musste durch Bauhofmitarbeiter gesichert werden.

Ein Verantwortlicher für den Schaden hat sich nicht gemeldet.

Außerdem ist die Glasscheibe des Schaukastens am Rathaus (in Richtung EDEKA), wo auch Mitteilungen der Vereine und aus umliegenden Orten aushängen, völlig zersplittert vorgefunden worden.

Am 13.01.18 musste zur Kenntnis genommen werden, dass eine Vielzahl von Schaukästen, alten Gebäuden und Werbeschildern mit Farbe besprüht worden sind. Die Spur zieht sich hierbei durch das gesamte Ortsgebiet, beginnend im Ortsteil Fuchs (Abzweig Grenzstraße), verläuft über den Busbahnhof bis hin zum Schlosspark und zur Löbauer Straße.

Derartige Dinge tragen leider nicht zur Verschönerung unseres Ortsbildes bei und binden zudem unnötige Arbeitskräfte, die sich um die Schadensbeseitigung kümmern müssen, von den entstehenden Kosten ganz abgesehen.

Wir bitten alle Einwohner um erhöhte Aufmerksamkeit, damit derartige Dinge künftig verhindert werden können!

Sämtliche Vorfälle wurden zur Anzeige gebracht. Es bleibt zu hoffen, dass die Verursacher gefunden und zur Rechenschaft gezogen werden können.

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Freitag, 09.02., 19:00 Uhr

„Erste-Hilfe-Schulung“

durch Katrin Becker

Freitag, 23.02., 19:00 Uhr

„Neues im Verkehr“

Schulung durch Andreas Simon

Pfiffikus-News

Neuigkeiten aus dem Pfiffikushaus

Hurra, hurra der Januar war da und brachte uns auch an einigen Tagen Schnee. An solchen Wintertagen genießen wir das Toben im Schnee. Am schönsten ist es, wenn wir unseren tollen Rodelberg nutzen können. Wir haben aber auch schon gelernt, große Kugeln für unterschiedliche

Schneefiguren zu rollen. Wintersport und Spaß trainiert unsere Muskeln und wir bleiben fit. Und an Tagen, wo der Schnee auf sich warten lässt, singen und tanzen wir entsprechende Lieder. Durch die vielen Basteleien z. B. geschnittene Schneeflocken oder geklebte Schneegirlanden, sieht es im Haus manchmal winterlicher aus als draußen.

Für das Programm zur Vogelhochzeit sind diesmal die Spurtefixe mit Frau Möckel und Frau Wünsche zuständig. Die Kinder haben alle Strophen gut gelernt, ganz fleißig geprobt und hatten dabei schon viel Freude beim Vorspielen. Auch in der Tagespflege werden sie wieder auftreten. Da wir auch im Kindergarten im Winter Vogelfutter ins Häuschen streuen, bedanken sich die Vögel immer mit kleinen Naschereien. Dieser schöne Brauch hat seit vielen Jahren Tradition. Unsere Hortkinder erfreuen wieder die Bewohner im Altenpflegeheim.

Bald wird wieder umdekoriert. Schließlich freuen wir uns auf ein lustiges Faschingsfest. In jedem Zimmer gibt es andere Erlebnisse. Zum Beispiel können wir im Reich der Eiskönigin Abenteuer erleben, in der Piratenwelt abtauchen oder einmal mit Feuerwehrmann Sam auf Spritztour gehen. Für unsere Hortkinder beginnen auch bald die Winterferien. Alle freuen sich schon auf die Ausfahrten ins „Kindercafe Valentin“ oder ins Kino nach Ebersbach.

Unsere Küche feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Wir freuen

uns sehr, dass wir seit 10 Jahren stets frisch gekochtes und gesundes Essen serviert bekommen. Das ist bestimmt ein wesentlicher Beitrag für eine gesunde körperliche Entwicklung. Vielen Dank an Frau Bieler und ihr Team, die das täglich möglich machen. Am 20.01.2018 lud Frau Bieler zu einer Feier nach Wilthen ein. Als Gastgeschenk wünschte Sie sich eine Geldspende für ein Kinderhospiz. Alle Erzieherinnen unserer Einrichtung kamen diesem Wunsch gerne nach. Wir hoffen unsere Küche bleibt uns noch lange erhalten.

Ihr Pfiffikusteam

Neues von der Schulmaus

Das neue Jahr hat uns also bereits wieder voll eingefangen. Ich, Schulmäuschen hoffe, dass Sie schön gesund bleiben und viel zu lachen haben. Vielleicht haben Sie eine Uhr, die langsamer tickt als meine. An der Stelle kann ich dann wirklich einmal neidisch werden und lasse mir gern das Geheimnis verraten. Aber eigentlich wollte ich noch einmal zurück ins alte Jahr schweifen.

In der letzten Woche vor den Schulferien dachte sich so mancher Schelm, dass der Lustfaden bei den Lehrern gerissen ist. Aber leider falsch gedacht. In jedem Schuljahr stehen den Kindern zwei Wochen fächerverbindender Unterricht zu, die einmal so ganz anders sind als der Unterricht im ursprünglichen Sinne. Vor Weihnachten hetzen viele Kinder von einer Veranstaltung zur nächsten. Manch ein Kind hat ein dichtgestricktes Wochenprogramm wie ein Manager. Warum nicht in dieser hektischen Zeit einmal eine Bremse hineinhauen?

Die Willi-Hennig-Grundschule tat es und genoss eine Woche zum Thema „So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit“. Ich steckte mein Näschen aufgeregt in die Klassenzimmer. Es roch so gut nach Weihnachten. In den Zimmern dufteten die Plätzchen, die mich fast um den Verstand brachten. Ich durfte doch aus meinem Eckchen nicht heraushuschen und naschen. Die Weihnachtskarten für die Eltern wurden gebastelt, Weihnachtslieder erklangen und Gedichte wurden aufgesagt. Im Schulhaus wurde in englischer Sprache ein Lied vor dem Tannenbaum gesungen. Am Dienstag erhaschte ich mir einen Handtaschenplatz und wanderte mit in das „Haus des Gastes“. Einen klitzekleinen Augenblick gruselte mich, denn auf dem Schloss spukte es. Ich konnte es gar nicht fassen, dass es so viele

Stimmen zu den verschiedenen Puppen gab, obwohl nur Herr Männel auf und hinter der Bühne stand. Nachmittags probierte ich meine Stimme aus, aber ich brachte es nur auf zwei Stimmen in leisem und lautem Ton. Vielleicht habe ich im nächsten Mäuseleben mehrere Stimmen in mir. In der Turnhalle blieb mir jedenfalls fast die Stimme weg, denn ich japste nach Puste und musste aufpassen, dass mich die Kobolde in der Weihnachtsmannwerkstatt nicht zerstörten. Seit den Weihnachtsspielen weiß ich, dass bei allen Familien mit dem Namen „Meier“ nach dem Weihnachtsmarkt Erholung angesagt ist und der Vater besonders gern Unihoc (neumodisch Floorball) am Fernseher schaut. Herabgefallene Klöße wurden in der Küche wieder eingesammelt und im Topf verstaut. Daran erkennt man, dass es sich in der Turnhalle schlecht kochen lässt, aber Weihnachten doch einziehen kann. Im Schulhaus gab es an zwei Tagen neue Gesichter. Dabei handelte es sich nicht um Seiteneinsteiger, sondern die Fleißmeisen des Frauenringes, die in ihrer Freizeit mit den Kindern die Weihnachtsgeschenke bastelten. Dann traute ich meinen Augen kaum. Mein Mund wurde trocken und mein Mäuseherz schlug schneller. Mit festem Schritt kam er mit schweren Stiefeln und dem roten Mantel die Treppe herauf. Er schleppte einen schweren Sack in die Klassenzimmer. Die meisten Kinderaugen strahlten. Es gab aber auch solch aufgeregte Kerlchen wie mich, die Herzflattern hatten. Am letzten Tag gab es vom lieben Weihnachtsmann noch für die ganze Schule bunte Bälle und Stelzen für die Pausen auf dem Schulhof. Ja, da kann das nächste Frühjahr kommen.

Die vierte Klasse startete einen kleinen Informatikwettbewerb. Das war gar nicht so einfach, im Internet zu den olympischen Winterspielen zu lesen, das Wichtigste herauszuarbeiten und danach noch Bilder einzufügen.

Auf dem Schulhof wartete ich in einem Eckchen auf die Sammelcontainer. Meine Füße wurden kalt und meine Augen tränten. Aber so sehr ich auch meine braunen Äuglein rieb, die Container kamen am Montag nicht zum Vorschein. Ich sah nur einige Kraftfahrer und Fußgänger mit Zeitungen und Pappe, die unverrichteter Dinge wieder gingen. Aber manchmal ist der Wurm drin und keiner kann so richtig dafür. Da müssen doch solche kleinen Tiere in den Autos genagt haben, denn die Müllabfuhr klagte über kaputte Autos. Endlich standen am Dienstag 10 Container da. Mit vereinten Kräften füllten die Schüler in einer kleinen Menschenkette die Container, denn im Keller wurde schließlich schon alles seit November gesammelt. Um 10.30 Uhr staunten alle, denn es gab in den Containern kaum noch Platz. Am Donnerstag standen neue leere Container bereit. Aber damit war das Sammeln noch nicht beendet. Auf dem Schulhof herrschte eine allmorgendliche Bewegung, denn die Container wurden abgeholt, hingestellt, abgeholt, hingestellt. So freuten sich drei Container am Montagnachmittag über eine nichtgeplante Extrafüllung durch mehrere fleißige Hände. Am Dienstagmorgen ertönte zum letzten Mal das Geräusch der Müllabfuhr. Ich kleine Maus, lerne von dieser Aktion mächtig viel. Es ist wie bei einem Besuch bei den besten Freunden. Kommt man zu spät zur Verabredung, weil man aufgehalten wurde, so kann man länger bleiben. Unsere Container taten es jedenfalls so. Auch sie kamen zu spät wegen einem Defekt des Autos zur Verabredung und blieben deshalb länger.
Allen fleißigen Sammlern möchte ich „danke“ sagen, denn diese Aktion brachte bares Geld für den Kindertag.

Ja, da habe ich doch gerade das schöne Wort „Danke“ verwendet. Da ich schon eine alte Maus bin, pflege ich auch noch das Wort „Bitte“. Manchmal mache ich mir schon Gedanken, ob ich bereits altmodisch und verstaubt bin. Ich stelle mir vor, dass alle Kinder auf dem Schulhof die Worte „Guten Tag“ zu allen Erwachsenen sagen. Aber

die Hoffnung stirbt zuletzt und deshalb glaube ich, dass die Eltern diese Höflichkeitsform auch an ihre Kinder weitergeben werden. Schon bei dem Gedanken, dass das klappt, fühle ich mich wieder frisch und lasse den Staub links liegen.

Flizzy - die Freundin der Schulmaus

Auch eine Schulmaus hat eine beste Freundin. Meine Freundin ist schlanker und viel sportlicher als ich. Sie heißt Flizzy und leistet ihre Dienste im Sportverein. Bei ihr gibt es einmal im Jahr kleine sportliche Stationen für die Jüngsten im Alter von 3 bis 7 Jahren. In Oppach ist in diesem Jahr die Premiere. Die kleinen Sportler üben sich im Rollen, Balancieren, Rumpfbeugen, Pendellauf, Springen und Zielwerfen. Am Ende des kleinen Wettkampfes gibt es für jedes Kind eine Urkunde sowie einen kleinen Preis. Genau das liebe ich an meiner Freundin Flizzy. Es gibt nur Gewinner. Mamas oder Papas müssen davor ein kleines Formular ausfüllen und einen Euro Startgeld bezahlen. Ich bin mir sicher, dass das klappt.
Sollte ein liebes Menschlein meine Freundin Flizzy als Stationsbetreuer unterstützen wollen, so kann man sich in der Willi-Hennig-Grundschule Oppach gern melden. Hier kommt nun die übersichtliche Flizzy-Zusammenfassung.

Was? Flizzy - Sportabzeichen für Kinder (3 bis 7 Jahre)
Wann? Samstag, 3. März 2018 von 10.00 bis gegen 12.00 Uhr
Wo? Turnhalle Oppach
mitzubringen: Sportsachen für die kleinen Sportler, Turnschuhe für die Eltern, gute Laune und Getränke, 1 € Startgeld
Voranmeldungen (möglich): grundschule@oppach.de

Damit verabschiedet sich heute einmal die Schulmaus bis zum nächsten Mal mit einem lauten und kräftigem „Sport frei!“

Bis bald! Eure Schulmaus

kinderleichtessen sagt Dankeschön:

- Für die Chance & offenen Ohren seit 2007 – etwas verändern zu können
- Für das tägliche Vertrauen der Eltern, dass wir ihre Kinder – das Wertvollste was sie besitzen – mit einem guten Mittagessen täglich versorgen dürfen
- Für die professionelle Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern/innen der Kitas, Tagespflege und Schulen, die unser Essen liebevoll den Kindern ausgeben
- Für die positiven Rückmeldungen und konstruktiven Kritiken, die uns ein Ansporn sind, täglich unser Bestes für einen schmackhaften Mittag von hoher Qualität zu geben
- Für die Glückwünsche zum 10. Geburtstag.

Wir freuen uns, den Kindern und Jugendlichen die bunte Vielfalt der 5 Sinne aus dem Bereich der Lebensmittel- und Gewürzauswahl nahebringen zu können.

Herzlichsten Dank sagt das gesamte Team von

kinderleichtessen

Neuigkeiten von der Brauerei

Foto: Familie Marschner

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher, wir sind überwältigt von dem außerordentlichen Interesse am Geschehen rund um die Brauerei – deshalb aufgrund der vielen Nachfragen eine kurze Info:
Geplant ist vordergründig die Schaffung von Wohnraum – jedoch kein Gaststättenbetrieb (Mieterfreundlichkeit!).
In den unteren Gewölberäumen wären durchaus Praxisräume, Gewerberäume oder ein Cafè/Eisdiele vorstellbar – sofern kompatibel mit dem Wohngebäude.
Interessenten mit entsprechend konkreten Vorstellungen können sich gern melden!

Neues aus der Tourismusinformation und dem Haus des Gastes „Schützenhaus“

Neue Infotafeln Ortsplan und Vermietertafel am Rathaus

Noch im Monat Dezember des alten Jahres konnten die überarbeiteten Ortstafeln am Rathaus in Betrieb genommen werden. Die Ortskarte wurde überarbeitet und auch die zur Tourist-Information gehörende Vermietertafel in Abstimmung mit dem Fremdenverkehrsverein Oppach e. V. in Zusammenarbeit mit der Firma KOLINE Werbung Großschweidnitz auf den aktuellen Stand gebracht. Wir danken Herrn Georg Kindermann, dass auch die Beleuchtung wieder funktioniert und sich unsere Gäste so zu jeder Zeit orientieren können.

Gelungenes Neujahrskonzert im Haus des Gastes „Schützenhaus“

Gemeinsam mit dem Primavera-Show-Ensemble blicken wir auf eine sehr gut besuchte Operetten-Revue im Haus des Gastes „Schützenhaus“ zurück. Zahlreiche Besucher konnten zur Freude aller Organisatoren zur Veranstaltung begrüßt werden. Die Künstler/innen unterhielten die Gäste – wie angekündigt – mit den „schönsten Operettenmelodien, Berliner Witz & Humor“ und präsentierten eine musikalische Reise um die Welt mit „Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen“! Herzlicher Dank gilt dem ONB, der für die Versorgung der Konzertbesucher sorgte. Wir freuen uns, dass die Vereine uns hierbei unterstützen.

Vorankündigung: Frühlingstanz 2018

Die Oppacher Bürgerliste lädt wieder zum traditionellen Tanz in den Frühling. In diesem Jahr sind alle Oppacherinnen und Oppacher sowie alle anderen Freunde der gepflegten Tanzmusik am 7. April 2018 herzlich ins Haus des Gastes „Schützenhaus“ eingeladen, gemeinsam das Tanzbein zu schwingen. Weitere Informationen finden Sie im kommenden Amtsblatt.

Vorankündigung – Haus des Gastes „Schützenhaus“

Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Polizei laden alle Interessierten zu einer Präventionsveranstaltung am 14.03.2018 um 17:00 Uhr ins Haus des Gastes „Schützenhaus“ ein. Themen der Veranstaltung sollen allgemeine Fragen, wie Sicherung von Haus und Grundstück, Verhalten am Telefon, Vorbeugung gegen Betrugsfälle u. ä. sein. Nähere Informationen folgen im Amtsblatt März.

Tourismus

Liebe Waldbesitzer, vermehrt erreichen die Tourist-Information Anfragen oder Hinweise von Wanderern, Vermietern und Gästen, dass – insbesondere nach den zurückliegenden Stürmen oder durch im Wald notwendige Baumfällarbeiten – die Wanderwege des Gebietes arg in Mitleidenschaft gezogen oder gar nicht passierbar sind.

Sicher ist es nicht möglich, alle Schäden sofort zu beheben.

Im Namen unserer Einwohner und aller Gäste möchten wir jedoch alle Waldbesitzer bitten, mit offenem Auge die Flächen zu betrachten und entstandene Schäden umsichtig zu beseitigen. Alle Einheimischen und unsere Besucher freuen sich, wenn sie die Wege nach erledigten Forstarbeiten wieder in einem ordnungsgemäßen und passierbaren Zustand wiederfinden. Hierauf sollten wir in unserer schönen Wanderregion besonderes Augenmerk legen!

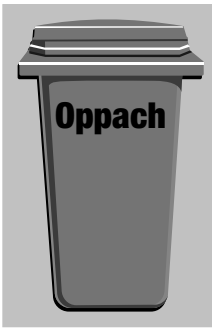
Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

02.02.	Eleonora Schulze	zum 85.
04.02.	Alfred Nanzig	zum 80.
20.02.	Christine Laske	zum 75.

Geburtstag.

Hinweis für Altersjubiläen
Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.
Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.



Müllabfuhr

Restabfall	1./15.2.
Bioabfall	8./22.2.
Gelbe Tonne/Sack	22.2.
Blaue Tonne	28.2.

Sternsinger

Am 28.12.2017 besuchten uns die Sternsinger aus Oppach und den Nachbarorten, überbrachten ihre Botschaft „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ und segneten unser Rathaus.

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.
überparteilich & überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen:

jeden Montag 15.00 Uhr
Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr
Seniorentreff: Fichtestraße 2

Donnerstag, 01.02., 13.30 Uhr
Kreativzirkel, Fichtestraße 2

Sonnabend, 03.02.
Wir unterstützen den ONB

Donnerstag, 08.02.
Wir unterstützen den ONB

Dienstag, 13.02., 9.30 Uhr
Spiele im Altenheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Mittwoch, 14.02., 14.30 Uhr
Seniorenkaffee im Ratssaal der Gemeinde Oppach
„Auskehrball“

Dienstag, 27.02., 9.30 Uhr
individuelle Beschäftigung im Altenheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Vorschau März
Donnerstag, 01.03., 13.30 Uhr
Kreativzirkel, Fichtestraße 2

Telefon: 035872 33425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

An dieser Stelle veröffentlichen wir eine weitere Geschichte von Gottfried Michold (1929-2016), in der er sich an damals gebräuchliche „Spitznamen“ erinnert. Viel Spaß beim Lesen.

Über gewisse charakteristische Namen mit nachfolgender Darstellung der näheren Umstände

Nicht jede Persönlichkeit im Dorfe ist stolzer Träger eines Spitznamens. Manch einer, der seinen Spitznamen hört, wird mehr oder weniger irritiert. Das ist aber vollkommen verkehrt, denn der Spitzname, oder besser Beiname, ist nur selten eine Verspottung, eher eine Ehrung. Sie gibt dem Betreffenden in der Regel eine engere Beschreibung

seines Wesens, seines Standortes oder seines Berufes, damit er vom Nachbarn oder Gleichnamigen besser zu unterscheiden ist.
Einer, der zum Beispiel den stolzen Namen „Latschenseifert“ trägt, das ist eben einer, der Holzlatschen fabriziert und kann niemals mit dem „Plumpenseifert“ verwechselt werden, denn das ist derjenige, vor dessen Haus eine Plumpe steht.
Den Namen Richter gibt es zu häufig in einem Dorf, als dass man immer gleich versteht, von wem die Rede ist. Wenn aber ein Haus etwas erhöht auf einem Keller steht und eine Familie namens Richter darin wohnt, dann sind das eben „Kellerrichters“, und das mehrere Generationen hindurch – im Gegensatz zu „Pfefferkuchenrichter“, denn nur er hatte jährlich einen Pfefferkuchenstand auf dem Schützenfest, was dem „Kellerrichter“ nie vergönnt war. Der „Himbeerrichter“ war wieder ein anderer und nicht zu verwechseln mit dem „Richterbäcker“, obwohl beide in der gleichen Richtung wohnten. Dem Ersteren seine Himbeerplantage war vom ganzen Dorf aus zu sehen. Der andere fuhr mit seinem Motorrad mit Beiwagen jeden Sonnabend die Semmeln aus. Der Beiname spezifiziert ohne Umschweife den Beruf des Inhabers. Missverständnisse kann es nicht geben.
Weshalb ein schlanker Mann in den besten Jahren, der im Herbst regelmäßig mit Leitern verschiedener Länge durchs Dorf fuhr, die auf ein dreirädriges Vehikel gebunden waren, als „Äpplhenke“ bezeichnet wurde, dürfte jedermann klar sein. Er pflückte im Herbst die Äpfel von den Straßenbäumen. Diese Tätigkeit war so lebenswichtig, dass sein Sohn zur Unterstützung des Vaters im Herbst, wenn die Äpfel reif waren, 6 Wochen Sonderurlaub aus Frankreich bekam. Auch wem diese Details unbekannt waren, der konnte „Äpplhenke“ niemals verwechseln mit einem Bauern namens „Misthenke“. Der hatte sein Anwesen in Spremberg nahe am Berg. Es gab keinen Platz mehr für den Misthaufen zwischen Kuhstall und Berghang. Der täglich anfallende Dung musste vor dem Haus abgesetzt werden, daher der unmissverständliche Name.
Nicht so ganz eindeutig war die Frage, wie der „Fuxdrücker“ zu seinem charakteristischen Namen gekommen war. Die einen sagen, seine Vorfahren hätten sich aus dem Nachbarort jenseits der Grenze, nämlich aus der Fuge, „gedrückt“. Andere wollen geltend machen, dass am gleichen Platze früher eine Druckerei gestanden hätte. Wahrscheinlich jedoch ist, dass folgende Begebenheit in seiner Jugend den Grund gelegt hat für seinen schönen Namen:
In einer Nacht, als alles schon im tiefsten Schlaf versunken war, erwachten alle Hofbewohner von einem Zeter- und Mordgeschrei. Als der alte Bauer, gefolgt von einem seiner Söhne, mit der Laterne auf den Hof trat, stellten sie fest, dass im Hühnerstall nicht alles mit rechten Dingen zugeht, denn dort konzentrierte sich das Spektakel. Also geht der Sohn nur mit Nachthemde und Gummistiefeln bekleidet zum Hühnerstall, öffnet die Tür und im Schein der mitgebrachten Taschenlampe sieht er in der hintersten Ecke des Hühnerstalles einen Fuchs mit einer Henne in der Schnauze sitzen – und es war eine weiße Leghorn. Der Fuchs aber sieht seine Chance, will zur Tür springen und hinaus ins Freie. Dort aber im Türspalt steht wohl etwas breitbeinig der Jüngling und als der Fuchs zwischen den Beinen hindurch zu entwischen hofft, drückt der Junge geistesgegenwärtig die Knie zusammen und erwischt so den Hühnerdieb gerade noch an den Lenden.
Der Jäger im Nachthemd drückt, was er kann, mit den bloßen Knien und kann auch noch den Schwanz ergreifen. Dadurch geht dem Fuchs die Luft aus und er kann die Henne nicht mehr halten. Diese flattert gackernd und schreien davon, ob aus Angst oder Freude über ihre Befreiung ist unwesentlich, denn sie war sowieso nicht mehr zu retten. Der Jüngling hatte inzwischen den Schwanz, an welchem der Fuchs noch dran hing, mit beiden Händen fest ergriffen und schlug diesen im allgemeinen Aufruhr mit aller Kraft auf die Steine der Hühnerstalltür.
Was nun die endgültige Todesursache des roten Räubers war, das gewaltsame Zusammendrücken der Nieren oder der harte Aufschlag des schlauen Kopfes, wer mag das nachträglich entscheiden? Unzweideutig ist, dass durch den starken Schenkel- und Kniedruck Reineke auf den Platz gebannt wurde, und das gab den Anlass zu dem lustigen, charakteristischen Namen.

Gottfried Michold

August Henke alias „Äpplhenke“

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

wenn diese Zeilen erscheinen, haben wir quasi die Hälfte der Faschingssaison schon hinter uns!
Der Kinderfasching und die Hutparty sind Geschichte und waren hoffentlich ein voller Erfolg – ausführliche Berichte folgen dann im nächsten Amtsblatt.

Unter dem Motto

**„Der ONB, man hört zu Hauf,
tritt jetzt in Las Vegas auf!“**

hat der Verein für Euch ein mitreißend-glamouröses Showprogramm in Anlehnung an die großen Shows in der Glitzerwelt von Las Vegas kreiert und sogar einen absoluten Weltstar verpflichtet! Dass dabei nicht alles rund läuft und die ein oder andere (gewollte) Panne passiert – das liegt dann wohl an der fünften Jahreszeit und den nicht ganz ernstzunehmenden Künstlern!!

Und für alle diejenigen, die uns bisher nicht besuchen und unsere unschlagbare Casino-Atmosphäre erleben konnten: Ihr habt ja noch 2 Chancen!
Also schnell Faschingskarten besorgt (auch die Abendkasse bietet dazu noch Gelegenheit) für die

Farbparty am 03.02.2018,

die in diesem Jahr mit unseren Vereinsfarben „Grün-Weiß“ startet und den bisherigen Mottoball ersetzt, oder den

Weiberfasching am 08.02.2018,

für den die Karten schon wieder sehr knapp werden! Übrigens: auch bei der Farbparty dürft Ihr Euch kreativ betätigen, denn für die ausgefallensten/schicksten/ ungewöhnlichsten Kostüme winkt wieder eine kleine Anerkennung :)
Und beim Weiberfasching erwarten Euch – weil im Vorjahr so gut angenommen – wieder 2 Floors und jede Menge Highlights. Selbstverständlich sind auch die Herren der Schöpfung bei uns willkommen – am liebsten natürlich in betont femininer Aufmachung….

Der Vorverkauf läuft wie immer bei:

Bestell-Agentur Frau Hölzel	Tel. 32425
Bäckerei Fromm (Beiersdorf)	Tel. 32583
Doreen`s Blumenstübel	Tel. 35280

Wir freuen uns über rege Teilnahme und tolle Kostüme, gutgelaunte Gäste und schöne Stunden im Schützenhaus. - Vielleicht animiert solch ein Abend doch den einen oder anderen, sich in unsere Reihen einzubringen?! Dann sprecht uns einfach an oder kontaktiert uns über unsere Homepage, auf Facebook oder WhatsApp - wir brauchen jede helfende Hand!
Und zum Abschluss der Saison wird der ONB natürlich auch wieder beim

Schirgiswalder Faschingsumzug (11.02.2018)

dabei sein… hoffen wir, dass der Wettergott so gut mitspielt wie in den letzten Jahren und viele Oppacher Unterstützer die Reihen der Schaulustigen verstärken!

Wir freuen uns auf Euch und verbleiben wir mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Die Bielebohschnecken unterwegs im Advent

Es regnete. Sollte es uns etwa wieder so arg treffen wie zur Adventswanderung vor zwei Jahren? Nichtsdestotrotz machten wir uns mutig auf den Weg. Wir gingen zuerst nach Taubenheim, dann auf den Fugauer Friedhof. Selbstverständlich ließen wir es uns nicht nehmen und drehten eine Runde auf dem Friedhof, wo mit Steinen der ehemaligen Kirche der frühere Kreuzweg symbolisiert ist. Wir liefen und liefen, vorbei an der Neuen Schänke und immer über freies Feld, und das Wetter gab auch alles: Regen- und Schneeschauer, und dazu Sturm. Wir fühlten uns fast wie der fliegende Robert. Doch schließlich gelangten wir in den Wald. Geschützt und ohne Angst vorm bösen Wolf kamen wir zum Radweg 3043. Nun machten wir einen Abstecher nach rechts, zum Kreuzweg von Kralovka (Königshain). Kurz vor dem Ortseingang beginnt der Aufgang mit seinen

14 Stationen.Es gibt auch zwei Kapellen (Letztes Abendmahl und Tod des Jesus) und eine Grotte, deren Bedeutung wir nicht herausfinden konnten.
Unsere nächste Station war das Blockhaus. Mittagessen! Sehr gut, wie schon im Januar. Wir hatten jetzt 13 km in den Beinen und wollten eigentlich mit dem Bus zurück fahren. Aber im Advent ist alles anders. Die Schnecken waren noch voller Elan und auch nicht ausgepowert. Also liefen wir zurück nach Oppach. Färdsch! Fix und färdsch. Aber ein neuer Streckenrekord stand: 22 km! Das Wetter hatte auch ein Einsehen mit uns, auf dem Rückweg kämpfte sich sogar ein wenig die Sonne durch. Es ist eben wie wir: Es wird immer besser!

Die Bielebohschnecken auf dem WDE

Unsere erste Wanderung 2018 begann in Kleindehsa. Der blaue Punkt war unsere Markierung, über den Hochstein (leider keine Sicht, und die Steine waren zu glatt, so dass selbst wir die Besteigung des Gipfels ausließen) ging es zur Polenzaussicht. Dies war unser einziger Abstecher an diesem Tag vom blauen Punkt. Zurück auf dem Nördlichen Kammweg ging es weiter zum Czorneboh. Wir fühlten uns in dieser Gaststätte rundum wohl.
Ausgeruht machten wir uns auf den zweiten Teil unserer Wanderung, immer weiter auf dem WDE bis nach Cosul. Wir durchquerten den Ort und wanderten dann durch das Cosuler Tal nach Großpostwitz zum Parkplatz. Ach ja, Sie wollen sicher noch wissen, was „WDE“ heißt? Wir verraten es Ihnen, es ist der „Wanderweg Deutsche Einheit“.

Zur nächsten Wanderung treffen wir uns HEUTE um 9, auf dem Busbahnhof.
Wir wünschen allen Schülern schöne Ferien, mit Schnee zum Rodeln und Ski fahren.

Kerstin und Ines

Gemeinde Beiersdorf

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Gemeinderat

Sitzung 19.12.2017

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Beiersdorf den Weg im Ortsteil Gebirge (Anlage 1, zwei Teile, gelb gekennzeichnet) nicht widmen wird und auch nicht im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens in das Eigentum der Gemeinde Beiersdorf übernehmen wird.
(7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(9 Ja-Stimmen)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

27. Februar 2018

im Sitzungszimmer des Rathauses, Löbauer Straße 69 statt.
Beginn der Sitzung ist 18.00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Jugendfeuerwehr

Das war 2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Beiersdorf, die Überschrift „Das war 2017“ nehme ich, Tino Hauptmann – Jugendwart der Jugendfeuerwehr Beiersdorf, zum Anlass uns kurz vorzustellen. Wir, die Jugendfeuerwehr Beiersdorf, sind die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Beiersdorf. Die Jugendfeuerwehr ist der freiwillige Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren. Wir gestalten unser Jugendleben als selbstständige Jugendgruppe innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr. Unsere Aufgaben und Ziele stellen sich wie folgt dar. Die Jugendfeuerwehr will die Jugend zu tätiger Nächstenliebe anregen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe dient ihr der Dienst in der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr mit Schulung, Ausbildung und Einsatz. Ebenso wollen wir das Gemeinschaftsleben und die demokratischen Lebensformen unter den Jugendlichen fördern. Aber auch wollen wir dem gegenseitigen Verstehen und dem Frieden unter den Völkern dienen. Dieses Ziel soll durch Auslandsfahrten, Begegnungen, Treffen und Wettbewerbe mit ausländischen Jugendfeuerwehren und anderen Jugendgruppen angestrebt werden. Schlussendlich lernen die Kinder und Jugendlichen auch das Feuerwehrwesen kennen, darunter u.a. der Umgang und die Handhabung von feuerwehrtechnischen Geräten sowie das Kennenlernen unserer Technik und deren Verwendung. Um all dieses in die Tat umsetzen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen und führen verschiedene Aktionen zum Spenden sammeln durch, denn wir wollen dieses Freizeitangebot kostenlos und damit für jeden zugänglich machen. In 2017 zählte die Jugendfeuerwehr 11 Mitglieder im Alter von 8-12 Jahren. Neben den feuerwehrtechnischen Diensten nahmen wir in 2017 an verschiedenen Aktivitäten teil. So fuhren wir im Januar 2017 zum Rodelfasching der Kreisjugendfeuerwehr nach Oybin. Im Mai nahmen wir auf Einladung der Jugendfeuerwehr Cunewalde an dem dortigen Zeltlager des Kreisjugendfeuerwehrverbandes teil. In diesen drei Tagen erlebten die Kinder das Zeltlagerleben bei einem Sport-, Spiel- und Spaßturnier, wo wir den 3. Platz in unserer Altersgruppe belegten. Weiterhin beteiligten wir uns am Festumzug zum Dorffest. Im weiteren Verlauf des Sommers besuchten wir das Jugendfeuerwehrzeltlager unserer Partnerfeuerwehr Sluknov aus Tschechien und nahmen an den dortigen über den Tag verteilten Wett-

kämpfen teil. So mussten die Kinder u.a. unter Beweis stellen, wie man mit nur einer Schachtel Streichhölzer und Mutter Natur ein Lagerfeuer baut und entzündet. Zum Abschluss dieser Woche und dieses Lagers luden uns die Kameraden zu einem gemeinsamen Ausflug in den Saurierpark nach Kleinwelka ein. Auch diese beiden aufregenden Tage waren für die Kinder wieder sehr erlebnisreich und sie lernten die Arbeit der Jugendfeuerwehr in einem anderen Land kennen. In der zweiten Jahreshälfte nahm die Jugendfeuerwehr an dem alljährlichen Kinotag des Kreisjugendfeuerwehrverbandes in Zittau teil und wir beteiligten uns mit einem Stand am Beiersdorfer Weihnachtsmarkt. Sollten wir mit diesem kleinen Einblick das Interesse Ihres Kindes geweckt bzw. angesprochen haben, erreichen Sie uns zu unseren Aktionen im Ort, zu unseren Diensten (siehe Aushang am Gerätehaus) oder Sie kontaktieren uns einfach (siehe Aushang am Gerätehaus). Wollen Sie uns durch eine Spende unterstützen und uns somit fördern, richten Sie bitte Ihre Spende auf das Konto der Gemeinde Beiersdorf – mit dem Verwendungszweck „Spende Jugendfeuerwehr Beiersdorf“, diese leitet dann Ihre Spende an uns weiter und Sie erhalten eine Spendenbescheinigung. Dafür bedanken wir uns schon einmal im Voraus.

Ihr Jugendwart Tino Hauptmann

Liebe Beiersdorfer,
am 13. Januar 2018 fand unsere 1. Weihnachtsbaum-Aktion statt. Mit einem anfangs mulmigen Gefühl im Bauch starteten die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr in den Tag. Sie wussten nicht, wie viel Resonanz ihre Aktion bekommen wird. In der Zeit von 9.15 Uhr bis circa 12.30 Uhr sammelten die Jugendfeuerwehrmitglieder, markierte Weihnachtsbäume im gesamten Ortsgebiet. Und siehe da, die Anteilnahme der Bürgerinnen und Bürger von Beiersdorf war beeindruckend. Insgesamt konnten über 100 Bäume aufgelesen werden. Jeder Baum war entscheidend, denn dieser brachte die Jugendlichen näher an ihr Ziel, ein Zeltlager im Sommer. Auch die Spendenbereitschaft der Ortsgemeinschaft übertraf jegliche Erwartungen. Vielen Dank hierfür.
Doch nun stellt sich die Frage, wohin mit den Bäumen? Auch hier haben wir einen Plan! Das 1. Beiersdorfer Weihnachtsbaum-Verbrennen wird am 24. Februar, auf dem Gelände des ehemaligen Rittergutes am Bräuteich stattfinden. Sie sind herzlich willkommen! Für das leibliche Wohl wird gesorgt werden! Wir freuen uns auf Sie und hoffen, dass unsere Aktion auch im nächsten Jahr wieder so positiv aufgenommen wird.

Ihre Beiersdorfer Jugendfeuerwehr

Geburten 2017

Im Jahr 2017 wurden in Beiersdorf 7 Kinder geboren. Die 2 Mädchen und 5 Jungen erhielten von ihren Eltern folgende Namen:

Arthur
Luise
Luke
Rudi Raphael
Varg Vitus
Christopher
Johanna Emilia

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Februar	März
Beiersdorf	17.15–17.45	13.	13.

Die Haltestelle:
Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus
Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Oswald Leiss	am 16.02.	zum 75.
Lieselotte Simm	am 19.02.	zum 75.
Ingrid Wendler	am 19.02.	zum 85.
Werner Hanspach	am 28.02.	zum 80.

Geburtstag und wünschen allen recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Hinweis für Altersjubiläen
Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Ge-

burtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden. Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch den Bürgermeister erhalten.

Müllabfuhr

Restabfall	**13./27.2.**
Bioabfall	**6./20.2.**
Gelbe Tonne/Sack	**22.2.**
Blaue Tonne	**28.2.**

enso NETZ

ENSO NETZ GmbH informiert: Überprüfung der Strom-Hausanschlüsse

Entsprechend den technischen Vorschriften überprüfen die Mitarbeiter der ENSO NETZ GmbH von **Januar bis Dezember 2018 in 02736 Beiersdorf** die Strom-Hausanschlüsse.

Unabhängig vom gewählten Stromlieferanten ist die Überprüfung der Anlagen die Aufgabe des Netzbetreibers. Dafür entstehen Ihnen selbstverständlich keine Kosten.

Bitte gewähren Sie unseren Mitarbeitern den freien Zutritt zu den Hausanschlüssen. Die Mitarbeiter können sich ausweisen. Falls wir Sie nicht antreffen, hinterlassen wir eine Information mit der Bitte um Kontaktaufnahme.

Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr unter der Nummer 03591 365-450 oder 03591 365-452.

ENSO NETZ GmbH · Postfach 12 01 23 · 01002 Dresden
www.enso-netz.de

Mitteilungen des Seniorenvereins

Hiermit laden wir zur unserer Jahreshauptversammlung am

Dienstag, 20. Februar 2018, 14:00 Uhr

ins Schützenhaus ein.

Für Unterhaltung sorgt Herr Tarras!

Handarbeitszirkel Seniorensport

1. Februar, 14:00 Uhr
Kegeln, Männer

7. Februar, 14:00 Uhr
Kegeln, Frauen

14. Februar, 14:00 Uhr
Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

15. Februar, 14:00 Uhr
Kegeln, Männer

21. Februar, 14:00 Uhr
Kegeln, Frauen

28. Februar, 14:00 Uhr
Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

Kegelverein Beiersdorf

Senioren Kreisliga Staffel 1
Samstag, 13.01.2018 in Neugersdorf

7. Spiel

KSV 90 Neugersdorf 3 – KV Beiersdorf Senioren					
Volle	**Abr.**	**Gesamt**	**Volle**	**Abr.**	**Gesamt**
1377	547	1924	1256	523	1779

Tabellenstand:

Platz	Mannschaft	Spiel-anzahl	Punkt-verhältnis	Gesamt-holz	Ø Punkt-verhältnis	Ø Holz
1	KSV 90 Neugersdorf III	6	11,5 : 0	11527	1,9 : 0	1921,2
2	TSG KW Boxberg-Weißwasser II	7	8 : 6	11218	1,1 : 0,9	1602,6
3	KV Löbau	5	2,5 : 6	5183	0,5 : 1,2	1036,6
4	KV Beiersdorf	6	3 : 8	11124	0,5 : 1,3	1854

Männer Kreisliga
Samstag, 13.01.2018 in Neugersdorf

9. Spiel

KSV 90 Neugersdorf 3 – KV Beiersdorf Männer					
Volle	**Abr.**	**Gesamt**	**Volle**	**Abr.**	**Gesamt**
2104	918	3022	2006	891	2897

Tabelle nach 9. Spieltag

	Spiele	Volle	Abr.	Gesamt	FW	Pkt.
1. TSG Olbersdorf	9	18652	8515	**27.167**	379	**14:04**
2. KV Beiersdorf	9	18496	8638	**27.134**	441	**12:06**
3. KV 90 Neugersdorf	9	18636	8316	**26.952**	427	**12:06**
4. SV Reichenbach II	9	18227	8349	**26.576**	502	**10:08**
5. ISG Hagenwerder II	9	18481	8127	**26.608**	510	**08:10**
6. Oderwitzer KSV	9	18213	8034	**26.247**	533	**08:10**
7. TSG Lawalde	9	18271	7869	**26.140**	593	**04:14**
8. TSG KW Boxberg-Weißwasser	9	18279	7730	**26.009**	632	**04:14**

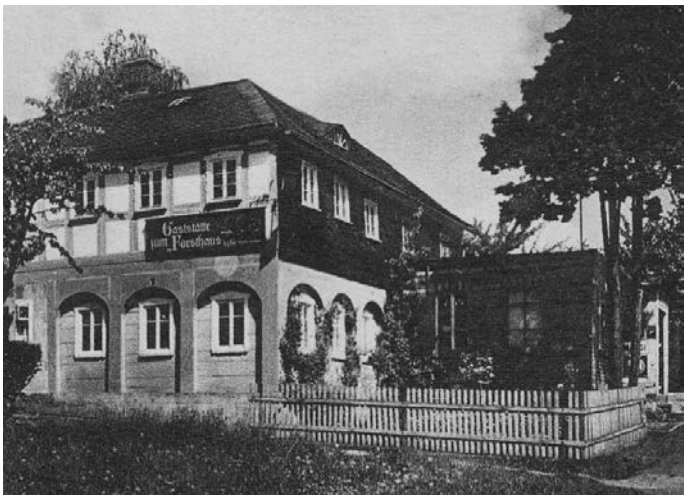
Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 25:
Die Beiersdorfer Gebirgsschänke

Im Beiersdorfer Ortsteil Gebirge steht in lieblicher Landschaft ein langsam verfallendes Gebäude im Dornröschenschlaf, das wohl oft die traurige Aufmerksamkeit von Anwohnern und vorbeikommenden Wanderern auf sich zieht – die Gebirgsschänke.

In meiner Kinderzeit war in diesem Gebäude neben der Gaststätte in einem Anbau noch ein Laden untergebracht. Die Gaststätte und der Laden wurden von Alwin und Hanna Henke betrieben. Oft bin ich mit meiner Großmutter dort einkaufen gegangen. Noch heute habe ich den besonderen Geruch im Laden sowie die Inhaber Alwin und Hanna klar in Erinnerung: Alwin, ein stattlicher Mann mit Brille; seine Frau Hanna etwas klein und rundlich, aber urgemütlich. Um die Geschichte dieses einstmals für den Ortsteil Gebirge so wichtigen kulturellen Zentrums für unsere Nachfahren zu erhalten, haben sich Christine und Siegfried Kiethe als Nachbarn bereit erklärt, einiges aus ihrer Erinnerung zu erzählen: Bis ca. 1945 wurde das Objekt als „Gaststätte zum Forsthaus“ und Materialwarenhandlung durch die Familie Max Preusche betrieben. Nach 1945 übernahmen dann Alwin Henke mit seiner Frau Hanna die Gaststätte und den Laden. Von nun an trug die Gaststätte den Namen „Gebirgsschänke“. Besonders die Einwohner des Beiersdorfer Ortsteiles „Gebirge“ konnten in den Räumlichkeiten in der schweren Nachkriegszeit viele schöne Stunden verleben. Bekannt war vor allem der Stammtisch. Da wurden heiße Diskussionen geführt und gestritten, aber auch viel getrunken. Die Stammgäste hatten alle einen Spitznamen. Einige davon waren z.B. Leimschürze, Pastete, Fernandel. An alle Namen kann man sich nun nicht mehr erinnern. Oft wurde sehr lange gezecht. Da kam es schon mal vor, dass Hannel, so wurde sie liebevoll von den Gästen genannt, in der Gaststube einschlief. Oft gingen die Stammbrüder über die Nachbargrundstücke nach Hause. Einmal war so ein Stammbruder in ein Mistsickerloch eines Nachbarn gefallen und roch danach fürchterlich. Man kann sich vorstellen, wie seine Frau ihn zu Hause empfing. Viele Jahre fand auch die Beiersdorfer Kaninchenausstellung in der Gebirgsschänke statt. Es war einfach, unkompliziert und schön bei Alwin und Hannel. Eine Bockwurst, Brot mit Spiegelei oder Ölsardinen konnte man immer bekommen. Auch Übernachtungsmöglichkeiten in 3 Zimmern wurden in der Gebirgsschänke angeboten. Selbst die Piloten, die 1964 die Abgasreinigungsanlagen auf die Kupolöfen in der Gießerei montierten, schliefen hier. Im kleinen Laden gab es alles an Lebensmitteln, was für das einfache Leben erforderlich war. Bonbons wurden mit einer kleinen Schaufel aus Gläsern entnommen, Gurken gab es mit der Holzzange aus dem Fass, Gefäße für die Verpackung wurden von den Kunden mitgebracht. Der Laden versprühte immer ein besonderes Flair.
1968, als in Tschechien der „Prager Frühling“ blühte, lagerten auch um Beiersdorf viele sowjetische Soldaten. Sie kamen dann zur Gebirgsschänke, um Uhren oder andere Sachen gegen Alkohol zu tauschen. Am 21. August endeten diese Aktivitäten, denn es erfolgte der Einmarsch in die CSSR. Ende der 1960er-Jahre ist Hanna verstorben und Alwin ist weggezogen und hat das ganze Anwesen Anfang der 1970er-Jahre an die VEB Schokoladenfabrik „Bergland“ in Niederoderwitz verkauft. Die Firma ließ dann die Unterkunftsbaracke hinter der Gaststätte bauen und richtete ein Kinderferienlager ein. Im Bereich des ehemaligen Ladens wurde ein Speisesaal angebaut. Die Gaststätte und die Speiseversorgung des Kinderferienlagers übernahm nun die Familie Dudek als Pächter. Diese Nutzung ging dann bis etwa Mitte der 1980er-Jahre. Ende der 1980er-Jahre wurden dann in der Unterkunftsbaracke Vietnamesen untergebracht. Sie wurden jeden Werktag nach Niederoderwitz gefahren und dort als Arbeiter in der Produktion eingesetzt. In dieser Zeit übernahm Familie Lemme die Gaststätte als Pächter. Im Speisesaal wurden auch Tanzabende und Faschingsveranstaltungen durchgeführt, die mir sehr schön in Erinnerung geblieben sind. Zu DDR-Zeiten wurde die Gebirgsschänke auch als Wahllokal genutzt. Nach der Wende, Anfang der 1990er-Jahre, wurde die Gaststätte geschlossen.

Etwa 2008 wurde das gesamte Objekt für einen geringen, nach Gerüchten wohl nur symbolischen Betrag, von der Schokoladenfabrik an einen Investor in der Region verkauft. Sein ursprünglich geplantes Konzept kam, aus welchen Gründen auch immer, nicht zum Tragen. Somit verfällt das einstmals schöne Objekt nun in rasantem Tempo und der Zustand ist besorgniserregend. Ist dies nicht jammerschade? Wie könnte wohl die Gebirgsschänke wieder zu neuem Leben erwachen? Man benötigt einen kapitalstarken Investor mit Visionen, denn der Gebäudezustand erscheint mittlerweile so schlecht, dass wohl große Teile der Gebäude abgerissen werden müssen. Mit etwas Fantasie könnte ich mir trotzdem einige Nutzungsmöglichkeiten vorstellen, wie z. B. Variante „Betreutes Wohnen in ruhiger, landschaftlich wunderschöner Lage“, oder Variante „Schulungszentrum für ortsansässige Betriebe und Institutionen“, oder



„Ländertypisch gestaltete Gaststätte mit traditioneller Küche, kombiniert mit Erlebnisgastronomie“. Vielleicht findet sich ein Investor als Prinz, der das verfallende schlafende Kleinod wachküsst?

Das Bild links zeigt die Gaststätte noch vor 1945 mit dem Schild „Gaststätte zum Forsthaus“.

Das Bild unten zeigt die Gastwirtsfamilie Henke vor der Gebirgsschänke, die bestimmt den älteren Bürgern noch in Erinnerung ist.

Vom derzeitigen bedauernswerten Bauzustand habe ich kein Bild beigefügt. Da können sich Interessierte bei einem kleinen Spaziergang selbst ein Bild machen. Ich möchte mich im Namen der Leser für die vielen Informationen und die Bereitstellung der Bilder bei Familie Kiethe bedanken.

Aufgeschrieben durch Joachim Schwer

DVD Dorffestumzug 2017

Liebe Beiersdorfer,

seit Weihnachten gibt es die DVD zum großen Dorffestumzug 2017 in allen örtlichen Geschäften zu kaufen. Matthias Ludwig hat sich die Mühe gemacht und das Filmmaterial aus den unterschiedlichen Quellen in eine tolle Form gebracht. Ein schönes Geschenk für Freunde, Bekannte und ehemalige Beiersdorfer.

Uwe Stephan

Ende redaktioneller Teil